

## Programm

George Gershwin  
(1898-1937)

*Summertime* aus Porgy and Bess

Lullaby

*I've got rhythm* aus Girl Crazy

Felix Mendelssohn Bartholdy  
(1809-1847)

*Scherzo* aus Sommernachtstraum, Opus 61

Antonio Vivaldi  
(1678-1741)

*Sommer* aus Vier Jahreszeiten, Opus 8

\*\*\*\*\*

Joseph Haydn  
(1732-1809)

*Moderato* aus den Sonnenquartetten, Opus 20 No.2

Philip Glass  
(geb. 1937)

*Mishima*, Streichquartett No.3

Rued Langgaard  
(1893-1952)

*Bortkørende Tog* aus Streichquartett No.2

Ozzy Osbourne  
(geb.1948)

*Crazy Train* aus Blizzard of Ozz

Duke Ellington  
(1899-1974)

Take the "A" Train

**Karolina Weltrowska** wurde in Polen geboren. Sie war Studentin bei Mirosław Ławrynowicz an der F. Chopin Musikakademie in Warschau und bei Priya Mitchell an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo sie zunächst ihr Diplom und später ihr Konzertexamen ablegte. Von 2005 bis 2007 war sie mit ihrem Quartett Mitglied der European Chamber Music Academy (ECMA), bei der sie u.a. von Hatto Beyerle unterrichtet wurde. In Polen war sie Preisträgerin diverser nationaler Wettbewerbe und trat darüber hinaus als Solistin mit verschiedenen Orchestern auf. Als Mitglied ihres Quartetts gewann sie erste Preise bei den internationalen Kammermusikwettbewerben in Heerlen (Niederlande, 2001), in Sondershausen (Deutschland, 2002) und im Jahr 2008 beim Internationalen Joseph Joachim Kammermusikwettbewerb in Weimar. Als Kammermusikerin ist sie bereits bei vielen bedeutenden Festivals aufgetreten, u.a. in Bozen, Schleswig-Holstein, Kuhmo, Lockenhaus, Osnabrück, Warschau, Sapporo und New York. Seit 2010 spielt sie im Ensemble MidtVest in Dänemark.

**Megumi Kasakawa** ist seit 2010 Bratscherin des Ensemble Modern. Aufgewachsen in Fukui (Japan) studierte sie von 2000 bis 2004 an der Soai University Osaka und von 2005 bis 2009 Viola bei Nobuko Imai und Kammermusik bei Gabor Takacs-Nagy am Genfer Konservatorium, wo sie im Jahr 2009 auch als Assistentin arbeitete. Teilgenommen hat sie am Festival Open Chamber Music Prussia Cove in England und Viola Space in Japan, und spielte mit dem Ensemble Contrechamps und dem Orchestra Chambre de Geneve. Sie war Gast bekannter Konzerthäuser wie der Victoria Hall in Genf, Tonhalle Zürich, Alte Oper Frankfurt, Konzerthaus und Philharmonie Berlin, der Philharmonie Köln und der Barbican Hall in London. Sie spielte auch in verschiedenen Kammermusikformationen u.a. mit dem Ensemble Artefakt und der Camerata Bellerive in Frankreich, der Schweiz, Taiwan, England, Japan und Deutschland. Unter anderem wurde sie ausgezeichnet mit dem Albert Lullin Preis Genf und dem Verbier Academy Preis für Viola. Megumi Kasakawa ist regelmäßig Dozentin von Meisterkursen in Japan, Korea und Taiwan und Dozentin bei den Education Projekten des Ensemble Modern. 2017 erschien ihre Porträt-CD ›for viola‹ im Label Ensemble Modern Medien.

Der in eine deutsche Musikerfamilie geborene Cellist **Ulrich Horn** studierte an der Hochschule für Musik ‚Hans Eisler‘ bei Prof. Peter Vogler sowie im Rahmen der Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker bei Ludwig Quandt und Georg Faust. Er war Mitglied des Mahler Jugendorchesters und gewann mehrere Preise, darunter 1. Preise bei dem Wettbewerb der Jungen Talente in Rostock und dem Johann-Sebastian Bach Wettbewerb in Leipzig. Horn trat als Solist mit Orchestern in Asien und Europa auf, u.a. mit den Neubrandenburger Philharmonikern und dem Rundfunkorchester Leipzig in einer Fernseh-Liveübertragung. Als Solist und Kammermusiker spielte er in zahlreichen Auftritten in Festivals in Korea und Deutschland, unter anderem beim Schleswig-Holstein und Rheingau Musikfestival in bedeutenden Musikzentren wie der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus Leipzig und dem Art Center Seoul. Ulrich Horn war Solist in Richard Strauss‘ Don Quichotte unter Zubin Metha und spielte als Solocellist im Sydney Symphony Orchester und der Bayerischen Staatsoper. Seit 2001 ist Horn Mitglied im hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Im Oktober 2011 erschien eine CD mit den Suiten für Violoncello Solo von Max Reger bei Naxos. Er spielt auf einem Cello von Giovanni Gagliano, Neapel aus der Zeit um 1800.

Gründer der Bahnhofsviertel Classics Konzertreihe, **Laurent Weibel** war viele Jahre Mitglied des Opernhauses Zürich und des National Symphony Orchestra in Washington, DC, bevor er 2017 Mitglied des hr Sinfonieorchesters wurde. Er spielt regelmäßig u.a. mit dem Mahler Chamber Orchestra und dem Chamber Orchestra of Europe. Als Solist spielte Laurent Weibel in der Salle Gaveau und der Cité de la Musique in Paris, im Staller Center for the Arts in New York und im Kennedy Center in Washington. Als Kammermusiker trat er mit dem Quatuor Debussy, den American Chamber Players und der Smithsonian Chamber Music Society auf. Laurent Weibel studierte bei Suzanne Gessner und Jacques Ghestem am Conservatoire National Supérieur de Paris und bei Mitchell Stern an der Manhattan School of Music. Seine Promotion erhielt er an der State University of New York. Er ist Preisträger der Vierzon International Sonata Competition 1995 und Semifinalist des Carl Nielsen International Violin Competition 1999.



# **Bahnhofsviertel Classics Open Air**

**Wiesenhüttenplatz, 60329 Frankfurt am Main  
Sonntag , 01. September 2019 - 18:00 Uhr**

## **Sommerreise**

**Laurent Weibel und Karolina Weltrowska ,Violine  
Megumi Kasakawa, Viola - Ulrich Horn, Cello**

**Eintritt frei**

**mit freundlicher Unterstützung von Wiesenhüttenplatz e.V.**

**Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im benachbarten Hotel Le Méridien statt.**